

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2018

Ort	Schulhausplatz Bleiche
Zeit	20.00 - 21.15 Uhr
Anwesende	
- Gemeinderat	Hess Lorenz, Gemeindepräsident (Vorsitz) Baumberger Elisabeth Bieri Markus Gerber Martin Hostettler Andreas Jakob Gerhard Zimmermann Rudolf
Protokoll:	Zwahlen Verena, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	76 Anwesende von total 2174 Stimmberechtigten (3,5%)

### Stimmrecht

Alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten Stimmberechtigte. Nicht Stimmberechtigte nehmen separat von den Versammlungsteilnehmenden Platz.

### Bekanntmachung

Die Gemeindeversammlung wurde fristgerecht im Anzeiger publiziert. Zudem wurde eine Botschaft in alle Haushaltungen versandt. Es wird auf die Rügepflicht aufmerksam gemacht.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Markus Hofer
- Vanessa Knaus

### Traktanden

1. Jahresrechnung 2017; Genehmigung inkl. Kenntnisnahme der Nachkredite / Berichterstattung Datenschutzaufsichtsstelle
2. Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten; Kenntnisnahme
3. Verschiedenes
4. Informationen aus dem Gemeinderat
5. Verabschiedung Gemeinderat Gerhard Jakob

### Verhandlungen

*Die Botschaft ist Bestandteil des Protokolls.*

#### 1. Jahresrechnung 2017

Genehmigung inkl. Nachkredite / Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle

*Referent: Gemeinderat Gerhard Jakob*

Der Referent weist in Ergänzung zu den detaillierten Ausführungen in der Botschaft auf die wichtigsten Punkte hin, die zu dem leicht besseren Ergebnis als budgetiert geführt haben.

Die Datenschutzaufsichtsstelle, ROD Treuhand AG, stellt in ihrem Bericht fest, dass die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen in der Gemeindeverwaltung eingehalten werden sowie keine Beschwerden oder Einsprachen eingelangt sind.

**Antrag des Gemeinderates:**

Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit folgenden Ergebnissen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Gesamthaushalt</b>		
	<b>Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>- 12'313'910.56</b>
	<b>Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>12'328'816.55</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>14'905.99</b>
davon	Allgemeiner Haushalt		
	Aufwand	CHF	- 10'581'845.21
	Ertrag	CHF	10'568'076.65
	Aufwandüberschuss	CHF	- 13'768.56
	Wasserversorgung		
	Aufwand	CHF	- 642'610.40
	Ertrag	CHF	683'274.80
	Ertragsüberschuss	CHF	40'664.40
	Abwasserentsorgung		
	Aufwand	CHF	- 725'431.80
	Ertrag	CHF	664'032.15
	Aufwandüberschuss	CHF	- 61'399.65
	Abfall		
	Aufwand	CHF	- 364'023.15
	Ertrag	CHF	413'432.95
	Ertragsüberschuss	CHF	49'409.80
Kenntnisnahme der Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	- 2'686'890.05
	Einnahmen	CHF	270'541.00
	Nettoinvestitionen	CHF	- 2'416'349.05

Kenntnisnahme der Nachkredite gemäss separater Tabelle 11.8.2 der Jahresrechnung.

**Diskussion**

Keine Wortmeldung.

**Abstimmung**

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

**2. Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten***Referent: Gemeinderat Andreas Hostettler*

Abrechnung:	CHF
Kredit GV 7.6.2018 brutto	1'940'000.00
Bruttokosten	1'922'672.75
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>17'327.25</b>
Beiträge Minergie und Lotteriefonds	35'740.00
Nettokosten	1'886'932.75

Keine Wortmeldung.

Die Versammlung nimmt von der Abrechnung Kenntnis.

### 3. Verschiedenes

Leupold Samuel ruft die Versammlung und Gemeindebehörde auf, Neophyten, wie z.B. das Berufskraut oder die Goldrute, auszureissen oder zumindest das Absamen zu verhindern, damit einheimische Pflanzen nicht verdrängt werden.

Gerber Martin, Gemeinderat, informiert, dass die Gruppe Umwelt & Natur die Thematik kennt und Massnahmen plant. Bereits wurde rund um das Gemeindehaus und anderen Gemeindeliegenschaften ein entsprechender Einsatz geleistet. Weitere Schritte sind vorgesehen.

Keller Werner lobt einerseits die Möglichkeit von Beiträgen an Schutzobjekte und kritisiert andererseits, dass Landwirte nicht mehr wie bisher vom Holzhäckseln profitieren können. Er vermisst Erklärungen und generell die Information.

Zwahlen Verena, Leiterin Gemeindeverwaltung, klärt die Beweggründe und einen allfälligen Informationsmangel intern ab. Der Häckseldienst steht grundsätzlich Privathaushalten zur Verfügung und nicht für grosse, gewerbliche Mengen.

### 4. Informationen aus dem Gemeinderat

*Aus dem Ressort Präsidiales/Planung (Lorenz Hess):*

#### - **Bernapark / Wasserbau Worble / Schwandiweg**

Bewilligt ist ein erstes Projekt für Wohnungsbau sowie Gewerbe und Dienstleistung in der Bestandeszone. Es ist mit maximal 300 Einwohnern und 450 Arbeitsplätzen zu rechnen. Baustart ist gegen Ende Jahr, sobald Bernapark AG eine Totalunternehmung ausgewählt hat.

Weitere Bauabsichten wie Markthalle, Fitness, Mobilitätszentrum liegen noch nicht konkret vor und müssten zuerst noch bewilligt werden. Eine weitere grössere Entwicklungsetappe kann erst nach Klärung des Wasserbaus Worble sowie der besseren Erschliessung über den Schwandiweg angegangen werden und käme dann wieder vor die Gemeindeversammlung. Das Wasserbauprojekt wird zurzeit überprüft und zur Auflage vorbereitet. Bei der Einmündung Schwandiweg plant der Kanton den Bau eines Kreisels. Der Ausbau Schwandiweg ist ein Projekt der Gemeinde Ostermundigen und auch die Kablan ist involviert.

Auf die Frage von Rolf Graf nach den Absichten auf dem Areal der Kablan informiert Lorenz Hess, dass ein modifiziertes Projekt wohl demnächst umgesetzt wird. Das Areal ist eingezont und befindet sich auf Gemeindegebiet Ostermundigen.

Dubach Rolf möchte wissen, ob und wann der Schutz der Bahnreisenden auf dem RBS Bahnhof Deisswil geplant ist. Das Vorhandene genügt nicht bei Wind und Regen.

Hess Lorenz bestätigt, dass seitens RBS nur die minimale Pflicht erfüllt wurde und weitergehende Massnahmen seitens Gemeinde spätestens, wenn im Bernapark neue Einwohner die Haltestelle nutzen, geplant werden müssten.

#### - **Post / Ortskernentwicklung**

Die Umwandlung der Poststelle in eine Postagentur steht nicht unmittelbar bevor. Die Post nimmt Rücksicht auf die seitens Gemeinde angelaufene Planung einer optimalen Nutzung des Ortskerns. Dazu ist beabsichtigt, das Stockwerkeigentum der Post zu erwerben. Die Planungsarbeiten laufen zurzeit.

Die vor einiger Zeit gegründete Interessengemeinschaft Ortskernentwicklung wird nach Vorliegen der Planung ihre Tätigkeit weiter führen.

*Aus dem Ressort Tiefbau (Markus Bieri):*

#### - **Tempo 30**

Die Signalisation Tempo 30 Gemeindestrassen wird demnächst publiziert. Danach kann umgesetzt werden. Für die Ferenbergstrasse, bei der dank interessierter Anwohner eine gute Lösung gefunden werden konnte, erfolgt eine separate Publikation aufgrund der notwendigen baulichen Massnahmen.

Bei der Ortsdurchfahrt (Kantonsstrasse) fliessen nun die Ergebnisse der Kanalfernsehaufnahmen in die weitere Planung durch den Kanton. Allfällige Anliegen der Gemeinde und der Interessengemeinschaft Ortsentwicklung bezüglich Strassenraumgestaltung werden einfließen.

- **Anschluss an Wasserverbund Region Bern (WVRB) / Deisswil – Bahnhofstrasse**  
Nach erfolgtem Bau einer neuen Wasserleitung im Feld von Deisswil bis zum Bahnhof Stettlen wird im Herbst 2018 die letzte Etappe Bahnhofstrasse-Bernstrasse erfolgen. Sobald das Pumpwerk Gumper in der Bergackerkurve gebaut ist, kann der Wasseranschluss anfangs 2019 erfolgen. Die Bevölkerung wird frühzeitig detailliert informiert werden. Parallel mit den Arbeiten beim Pumpwerk des WVRB werden auch Leitungsteile in der Bergackerstrasse durch die Gemeinde saniert.

*Aus dem Ressort Hochbau (Andreas Hostettler):*

- **Fernwärmeverbund Bolligen-Stettlen**  
Das Bolliger Projekt einer Heizzentrale im Industriegebiet Schwandwald in Stettlen wird auch für die Umstellung für die Schulanlagen Bleiche und Bernstrasse auf erneuerbare Energie eine Lösung ermöglichen. Demnächst erfolgt der Leitungsbau nach Bolligen. Die Heizzentrale wird frühestens 2019/2020 erstellt und erst danach kann in Stettlen ebenfalls angeschlossen werden.

Auf die Frage von Markus Hofer nach der Anzahl der Lastwagen bei Betrieb, weiss Andreas Hostettler gemäss Angaben der Betreiber, dass 1 – 2 Fahrten pro Tag geschätzt wird und dies im Verhältnis z.B. zu den Fahrten von Herzog Bau sehr moderat ist.

Markus Hofer zeigt sich erstaunt, dass beim Bernapark rigoros eingeschränkt werden soll und hier dann offenbar Zusätzliches bewilligt wird.

*Aus dem Ressort Soziales (Elisabeth Baumberger):*

- **Besuchen und helfen**  
Der Besuchsdienst wird neu durch die Leiterin SeniorenInfo Ursula Zürcher organisiert. Der Gemeinnützige Verein und die Kirchgemeinde wirken in der Steuergruppe mit. Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde mit Beteiligung der Kirchgemeinde im Bereich Weiterbildung der Besuchenden. Das Interesse am Kick-off Anlass war gross.
- **Tag der Nachbarschaft**  
Am 25. Mai haben sich rund 20 Parteien gemeldet, was erfreulich ist. Den Sponsoren gebührt ein grosser Dank.

*Aus dem Ressort Bildung (Ruedi Zimmermann):*

- **Aufhebung Schulkommission per 1.8.2018 und Neuorganisation im Bereich Bildung und Schulleitung ist eingeleitet.**
- **Neue Schulsozialarbeiterin**  
Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 21.11.2017 erfolgt zusammen mit der Gemeinde Vechigen ab 1.8.2018 der Start der 3jährigen Pilotphase. Für Stettlen wird mit einem Pensum von 50% Barbara Thierstein mit Therapiehund tätig sein. Die Stellvertretung erfolgt durch die für Vechigen gewählte Fachperson.

### **Verabschiedung Gerhard Jakob**

Der Gemeindepräsident würdigt das Engagement von Gerhard Jakob während seiner 8jährigen Amtszeit und überreicht ihm das Abschiedsgeschenk.

Sein Nachfolger Urs Zimmermann wird am 1. Juli 2018 sein Amt antreten und bringt für das Finanzressort die sehr erwünschten Kenntnisse aus seiner beruflichen Tätigkeit mit.

Anschliessend sind die Teilnehmenden wie üblich zu einem Apéro eingeladen.

Lorenz Hess	Verena Zwahlen
Gemeindepräsident	Leiterin Gemeindeverwaltung

# Botschaft

für die Gemeindeversammlung

**Dienstag, 5. Juni 2018, 20 Uhr**

auf dem Schulhausplatz Bleiche  
(bei schlechtem Wetter in der Aula  
der Schulanlage Bleiche)

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung von Dienstag, 5. Juni 2018, 20.00 Uhr, auf dem Schulhausplatz Bleiche ein.

Falls Sie seit 3 Monaten in der Gemeinde Stettlen wohnhaft und in kantonalen Angelegenheiten ebenfalls stimmberechtigt sind, freuen wir uns über Ihre aktive Teilnahme.

Falls Sie nicht oder noch nicht stimmberechtigt sind, würde uns Ihr Interesse trotzdem freuen. Melden Sie sich bitte vor Versammlungsbeginn bei der Leiterin der Gemeindeverwaltung.

## **Traktanden**

Seite

1. Jahresrechnung 2017; Genehmigung inkl. Berichterstattung  
Datenschutzaufsichtsstelle / Kenntnisnahme der Nachkredite
2. Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten; Kenntnisnahme
3. Verschiedenes
4. Informationen aus dem Gemeinderat
5. Verabschiedung Gemeinderat Gerhard Jakob

# 1. Jahresrechnung 2017

Genehmigung inkl. Berichterstattung Datenschutzaufsichtsstelle / Kenntnisnahme der Nachkredite

Referent: Gemeinderat Gerhard Jakob

## 1. Erfolgsrechnung

- Die Jahresrechnung 2017 wurde in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Grundlagen nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 abgeschlossen und nach Art. 70 Gemeindegesetz dargestellt.

- Nach dem Rechnungsmodell HRM2 ist das Gesamtergebnis inkl. der gebührenfinanzierten Sachgebiete SF Wasserversorgung, SF Abwasserentsorgung und SF Abfall durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'905.99 ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 169'300 vorgesehen. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 184'205.99. Die Spezialfinanzierungen waren mit einem Aufwandüberschuss von CHF 147'700 vorgesehen und schliessen mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'674.55 ab.

Die Erfolgsrechnung 2017 weist einen Aufwand von CHF 12'403'984.76 und einen Ertrag von CHF 12'390'216.20 auf. Der Aufwandüberschuss von CHF 13'768.56 betrifft den Steuerhaushalt. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 21'600 vorgesehen. Das Ergebnis des Steuerhaushalts ist gegenüber dem Budget um rund CHF 7'800 besser.

- Nachstehend nach HRM2 gestuft dargestellt:

Ergebnis Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen) bestehend aus:	CHF + 14'905.99
<b>Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)</b>	<b>CHF - 13'768.56</b>
Ergebnis Spezialfinanzierungen (gebührenfinanziert)	CHF + 28'674.55

Spezialfinanzierungen (SF) im Detail:	
Ergebnis SF Wasserversorgung	CHF + 40'664.40
Ergebnis SF Abwasserentsorgung	CHF - 61'399.65
Ergebnis SF Abfall	CHF + 49'409.80
Total Ergebnis Spezialfinanzierungen	CHF + 28'674.55

Nachfolgend die wichtigsten Abweichungen zum Budget:

Der **Personalaufwand** ist um CHF 94'322.55 (+4,1 %) höher als budgetiert. Die Mehrkosten sind durch höhere Besoldungen bei den allgemeinen Diensten (30'000), bei der Tagesschule (16'000), Übernahme von Ausbildungskosten (18'450) und Rückstellung von Abfederungsmassnahmen bei der Pensionskasse (20'000) sowie beim übrigen Personalaufwand entstanden.

Der **Sachaufwand** ist um CHF 254'481 (+13,2 %) höher als im Budget vorgesehen. Ein Grossteil der Mehrkosten (105'750) ist beim baulichen und betrieblichen Unterhalt von Strassen und Liegenschaften entstanden. Weitere Mehrkosten weisen die externen Dienstleistungen und Honorare (33'230) und der Unterhalt von Mobilien und Anlagen (37'100) auf. Die Wertberichtigungen auf Forderungen und die tatsächlichen Forderungsverluste weisen gegenüber dem Budget einen Mehraufwand von CHF 56'080 auf. Der übrige Mehraufwand von CHF 22'300 verteilt sich auf verschiedene Aufwandpositionen.

**Abschreibungen:** Das nach HRM1 bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 1.1.2016 mit Buchwerten von total CHF 1'817'511 in das HRM2 überführt und wird innert 8 Jahren mit einem Abschreibungssatz von 12,5 % linear mit CHF 227'189 abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer betragen CHF 384'026.25, im Budget waren CHF 303'600 vorgesehen. Von den höheren Abschreibungen entfallen CHF 47'755 auf die spezialfinanzierten Funktionen Wasser und Abwasser und haben keinen Einfluss auf den Steuerhaushalt.

Der **Finanzaufwand** entspricht den Budgetvorgaben. Gegenüber der Vorjahresrechnung hat der Finanzaufwand um CHF 53'885 abgenommen, weil Darlehen mit fester Laufzeit zu wesentlich günstigeren Bedingungen verlängert werden konnten. Der Liegenschaftsaufwand des Finanzvermögens und der übrige Finanzaufwand weichen nur unwesentlich vom Budget ab.

Der **Transferaufwand** beträgt CHF 5'776'374.85 und liegt CHF 205'525 unter dem Budget. Die Kostenanteile an Kanton und Gemeinden für die Lehrerbesoldung, für Schulgelder und verschiedene Verbundaufgaben sind um CHF 131'460 unter dem Budget. Die Beiträge an den Finanz- und Lastenausgleich weisen einen Mehraufwand von CHF 35'542 auf. Die verschiedenen Beiträge an Gemeinden, Gemeindeverbände sowie private und öffentliche Organisationen liegen rund CHF 109'605 unter dem Budget.

Das Total der **Steuereinnahmen** liegt um CHF 151'023 über den Budgeterwartungen. Mehreinnahmen weisen die direkten Steuern natürlicher Personen mit rund CHF 86'770 und juristischer Personen mit rund CHF 92'680 auf. Die übrigen direkten Steuern liegen um rund CHF 27'500 unter dem Budget.



Die **Entgelte** weisen gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von CHF 237'166 auf. Mehrerträge sind bei den Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben, bei den Gebühren für Amtshandlungen und bei den Einnahmen der Tagesschule entstanden. Weitere Mehreinnahmen weisen die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter auf.

Der **Finanzertrag** ist um CHF 64'731 höher als im Budget vorgesehen war. In den Mehreinnahmen sind CHF 50'000 Buchgewinn aus dem Verkauf der Aktien Bernapark AG enthalten; diese wurden durch die Firma zurück gekauft.

## 2. Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall werden mit Aufwand- bzw. Ertragsüberschuss über die Spezialfinanzierungskonti ausgeglichen (Rechnungsausgleich). Nach HRM2 werden die Ergebnisse in die Darstellung der Erfolgsrechnung einbezogen (Ergebnis Gesamthaushalt).

Die **Wasserversorgung** (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 40'664.40 ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 42'500. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 83'164.40. Der Beitrag an den Wasserverbund Bern ist um CHF 43'925 günstiger ausgefallen. Gemäss einer neuen Weisung des Kantons konnten CHF 19'690.30 werterhaltende Unterhaltskosten aus der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen und der Betriebsrechnung gutgeschrieben werden. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich, Konto 29001.01) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 876'978.77.

Der Werterhalt (Konto 29301.01) weist per 31.12.2017 einen Bestand von CHF 3'416'247.35 auf.

Die **Abwasserentsorgung** (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 61'399.65 ab, budgetiert waren CHF 118'400. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 57'000.35. Der Kostenbeitrag an den ARA-Verband blieb um CHF 30'795.55 unter dem Budgetbetrag. Auch hier konnten CHF 10'914.80 werterhaltende Unterhaltskosten der Spezialfinanzierung Werterhalt entnommen werden. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich, Konto 29002.01) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 209'689.15. Der Werterhalt (Konto 29302.01) weist per 31.12.2017 einen Bestand von CHF 2'188'342.50 auf.

Die **Abfallentsorgung** (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 49'409.80 ab, budgetiert waren CHF 13'200. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 36'209.80. Die im Budget einkalkulierten Mehrkosten für die Sammlung von Speiseresten sind nicht entstanden. Das Eigenkapital (Konto 29003.01) der SF Abfallentsorgung beträgt per 31.12.2017 CHF 96'136.59.

### **3. Investitionsrechnung**

Es wurden **Nettoinvestitionen** von CHF 2'416'349.05 getätigt, im Budget waren CHF 2'297'000 vorgesehen. Davon wurden CHF 1'648'500 für den Neubau des Doppelkindergartens verwendet. In Strassenprojekte und die öffentliche Beleuchtung wurden rund CHF 321'700, in verschiedene Gebäude und Einrichtungen rund CHF 328'300 investiert. Für Projekte der spezialfinanzierten Funktionen Wasser und Abwasser wurden rund CHF 117'850 verwendet.

Über den Stand der laufenden Investitionskredite gibt die Verpflichtungskreditkontrolle im Bericht zur Jahresrechnung Auskunft.

### **4. Bilanz**

Das Total der Aktiven und Passiven (Bilanzsumme) beträgt per 31.12.2017 CHF 22'648'924.22 (Vorjahr CHF 21'487'677.23).

Das Finanzvermögen hat um CHF 643'886.81 abgenommen und beträgt CHF 9'714'152.32. Durch die Investitionen hat sich der Bestand der flüssigen Mittel reduziert.

Das Verwaltungsvermögen hat um CHF 1'805'133.80 zugenommen und beträgt CHF 12'934'771.90. Die Zunahme entspricht den Nettoinvestitionen abzüglich den getätigten Abschreibungen.

Das Fremdkapital erhöhte sich um CHF 645'151.45 und beträgt CHF 12'263'093.95. Auf Grund der günstigen Zinslage und zur Sicherung der Liquidität wurde ein kurzfristiges Darlehen von CHF 1 Mio. aufgenommen.

Das Eigenkapital erhöhte sich um CHF 516'095.54 und beträgt CHF 10'385'830.27. Der Bilanzüberschuss (299) entspricht dem früheren Eigenkapital (nach Rechnungsmodell HRM1) und hat sich um CHF 13'768.56 auf CHF 1'724'815.71 reduziert.

### **5. Nachkredite**

- Die einzelnen Kreditüberschreitungen sind in der Nachkredittabelle im Bericht zur Jahresrechnung aufgeführt und begründet. Es handelt sich um insgesamt 43 Budgetkredite, welche mehr als CHF 5'000 überschritten sind. Alle Kredite bewegen sich innerhalb der Gemeinderatskompetenz, davon gelten 23 als gebundene Ausgaben.

### **6. Berichterstattung Datenschutzaufsichtsstelle**

Der Bericht liegt vor und hält fest, dass die Datenschutzbestimmungen in der Gemeindeverwaltung eingehalten wurden und keine Reklamationen oder Beschwerden vorliegen.

## ANTRAG DES GEMEINDERATES:

### Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit folgenden Ergebnissen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Gesamthaushalt</b>		
	<b>Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>- 12'313'910.56</b>
	<b>Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>12'328'816.55</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>CHF</b>	<b>14'905.99</b>
davon			
	Allgemeiner Haushalt		
	Aufwand	CHF	- 10'581'845.21
	Ertrag	CHF	10'568'076.65
	Aufwandüberschuss	CHF	- 13'768.56
	Wasserversorgung		
	Aufwand	CHF	- 642'610.40
	Ertrag	CHF	683'274.80
	Ertragsüberschuss	CHF	40'664.40
	Abwasserentsorgung		
	Aufwand	CHF	- 725'431.80
	Ertrag	CHF	664'032.15
	Aufwandüberschuss	CHF	- 61'399.65
	Abfall		
	Aufwand	CHF	- 364'023.15
	Ertrag	CHF	413'432.95
	Ertragsüberschuss	CHF	49'409.80
Kennntnisnahme der Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	- 2'686'890.05
	Einnahmen	CHF	270'541.00
	Nettoinvestitionen	CHF	- 2'416'349.05

Kennntnisnahme der Nachkredite gemäss separater Tabelle 11.8.2 der Jahresrechnung.

*Die nachfolgenden zwei Tabellen vermitteln weitere Informationen zur Jahresrechnung 2017:*

- *Zusammenzug Erfolgsrechnung*
- *Übersicht Jahresrechnung*

*Die vollständige Jahresrechnung 2017 kann bei der Finanzverwaltung bezogen oder unter [www.stettlen.ch/Behörde/Politik/Downloads/Finanzen](http://www.stettlen.ch/Behörde/Politik/Downloads/Finanzen) heruntergeladen werden.*

**Zusammenzug Erfolgsrechnung 2017**

	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>12'403'984.76</b>	<b>12'390'216.20</b>	<b>11'939'600.00</b>	<b>11'918'000.00</b>	<b>11'483'541.25</b>	<b>11'476'563.04</b>
Aufwandüberschuss		13'768.56		21'600.00		6'978.21
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'858'315.35</b>	<b>170'536.88</b>	<b>1'715'800.00</b>	<b>251'700.00</b>	<b>1'848'517.75</b>	<b>201'619.36</b>
Nettoaufwand		1'687'778.47		1'464'100.00		1'646'898.39
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>385'659.85</b>	<b>358'451.50</b>	<b>376'000.00</b>	<b>328'700.00</b>	<b>361'656.80</b>	<b>304'333.97</b>
Nettoaufwand		27'208.35		47'300.00		57'322.83
<b>2 Bildung</b>	<b>2'553'502.20</b>	<b>486'392.00</b>	<b>2'500'600.00</b>	<b>325'000.00</b>	<b>2'399'204.06</b>	<b>366'930.15</b>
Nettoaufwand		2'067'110.20		2'175'600.00		2'032'273.91
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>806'423.26</b>	<b>301'626.65</b>	<b>815'600.00</b>	<b>326'700.00</b>	<b>815'446.15</b>	<b>341'066.50</b>
Nettoaufwand		504'796.61		488'900.00		474'379.65
<b>4 Gesundheit</b>	<b>15'922.90</b>		<b>16'900.00</b>		<b>15'025.30</b>	<b>0.00</b>
Nettoaufwand		15'922.90		16'900.00		15'025.30
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>2'400'679.45</b>	<b>14'007.90</b>	<b>2'431'400.00</b>	<b>16'000.00</b>	<b>2'389'213.19</b>	<b>17'020.25</b>
Nettoaufwand		2'386'671.55		2'415'400.00		2'372'192.94
<b>6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>987'541.45</b>	<b>265'814.70</b>	<b>946'000.00</b>	<b>228'400.00</b>	<b>993'461.10</b>	<b>222'940.70</b>
Nettoaufwand		721'726.75		717'600.00		770'520.40
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>2'039'128.20</b>	<b>1'877'720.00</b>	<b>1'871'300.00</b>	<b>1'740'600.00</b>	<b>1'841'622.90</b>	<b>1'882'868.50</b>
Nettoaufwand / Nettoertrag		161'408.20		130'700.00	41'245.60	
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>2'195.80</b>	<b>128'897.00</b>	<b>2'200.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>2'175.10</b>	<b>107'134.00</b>
Nettoertrag	126'701.20		117'800.00		104'958.90	
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>1'354'616.30</b>	<b>8'786'769.57</b>	<b>1'263'800.00</b>	<b>8'580'900.00</b>	<b>817'218.90</b>	<b>8'032'649.61</b>
Nettoertrag	7'432'153.27		7'317'100.00		7'215'430.71	

Übersicht über die Jahresrechnung 2017	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
<b>Jahresergebnis ER Gesamthaushalt</b>	<b>14'905.99</b>	<b>-169'300.00</b>	<b>-132'242.03</b>
<b>Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt</b>	<b>-13'768.56</b>	<b>-21'600.00</b>	<b>-6'978.21</b>
<b>Jahresergebnis Spezialfinanzierungen</b>	<b>28'674.55</b>	<b>-147'700.00</b>	<b>-125'263.82</b>
Steuerertrag natürliche Personen	7'054'272.55	6'967'500.00	7'021'178.34
Steuerertrag juristische Personen	237'680.30	145'000.00	334'950.80
Liegenschaftssteuer	728'710.85	740'000.00	739'394.30
Nettoinvestitionen	2'416'349.05	2'297'000.00	3'098'337.90
Bestand Finanzvermögen	9'714'152.32		10'358'039.13
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	12'934'771.90		11'129'638.10
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	12'746'121.90		10'960'088.10
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	188'650.00		169'550.00
Fremdkapital	12'263'093.95		11'617'942.50
Eigenkapital	10'385'830.27		9'869'734.73
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	1'724'815.71		1'738'584.27

## 2. Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten

Referent: Gemeinderat Andreas Hostettler

- An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2016 wurde der Kredit für den Neubau des Doppelkindergartens als Ersatz für den alten Kindergarten Bleiche bewilligt.
- Die Ausführung erfolgte durch die Totalunternehmung Holzbau Partner AG in Modulbauweise.
- 
- Die neuen Kindergärten Apfelbaum und Kirschbaum sind seit Sommer 2017 in Betrieb. Der Betrieb ist gut angelaufen und das Gebäude erfüllt die Erwartungen.
- 
- Abrechnung

		•	CHF
• Kredit GV 7.6.2018 brutto		•	1'940'000.00
• Bruttokosten		•	1'922'672.75
• <b>Kreditunterschreitung</b>		•	<b>17'327.25</b>
• Beiträge Minergie und Lotteriefonds		•	35'740.00
• Nettokosten		•	1'886'932.75

### Kenntnisnahme

## 3. Verschiedenes

## 4. Informationen

Kurzinformationen zu

- Bernapark inkl. Wasserbau und Schwandiweg
- Post, Ortskernentwicklung
- Tempo 30 Gemeindestrassen
- Wärmeverbund Bolligen-Stettlen
- Anschluss an Wasserverbund Region Bern
- Informationen aus dem Ressort Bildung

## **Anschliessend Verabschiedung von Gemeinderat Gerhard Jakob**